

V O R W O R T

Die bisher erschienenen elf Jahresberichte waren jeweils auf den Berichtszeitraum eines Kalenderjahres beschränkt. Aus folgendem Grund umfaßt der 12. Jahresbericht nur zwei Kalenderjahre (1988 und 1989): Sämtliche Installationen (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung und Preßluft) im neuen Anbau und die dadurch notwendig gewordenen Adaptionen im Altbestand wurden von den Technikern der Abteilung ausgeführt, wofür auch hier den Herren A. AIGNER, E. LANZENBERGER und A. LEICHTFRIED ganz herzlich gedankt sei. Da die sehr großen Materialkosten fast ausschließlich vom Abteilungsetat getragen werden mußten, ergab der Rechnungsabschluß 1988 ein nicht zu tolerierendes Defizit. Den daraufhin einsetzenden rigorosen Sparmaßnahmen fiel auch der Jahresbericht 1989 zum Opfer.

Trotz der vielfach sehr schmerzlich spürbaren Sparmaßnahmen nahm das Jahr 1989 einen für die Abteilung durchaus positiven Verlauf. Die geographische Nähe des Veranstaltungsortes des "XXIV. Congress of the International Association of Limnology", München, wurde genutzt, um die Ergebnisse der mehr als zehnjährigen Arbeit im Projekt RITRODAT-Lunz Limnologen aus aller Welt zusammenhängend und erschöpfend vorzustellen (9 Poster à 2x1 m und 2 Vorträge). Allen, die zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, sei hier nochmals gedankt, ganz besonders Herrn Dipl.Biol. W.E. KLEMENS, der das Design entwarf und, beginnend im Herbst 1988, die oft sehr schwierige Organisation und Koordination durchführte. Eine großzügige finanzielle Unterstützung des Vereines der Freunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ermöglichte diese umfangreiche Präsentation, wofür auch hier nochmals gedankt sei.

Über ein zweijähriges Projekt des Österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung konnte 1989 auch ein Mikrobiologe (Dr. Ø. KASIMIR) angestellt werden. Damit wurde eine schmerzliche Lücke im wissenschaftlichen Betrieb geschlossen. Es ist zu hoffen, daß nach dem Ende des Projektes die seit 1976 laufenden Bemühungen erfolgreich werden, und eine Planstelle für einen Mikrobiologen an der Abteilung geschaffen wird. Für die Mikrobiologie konnte mit Hilfe einer großen privaten Spende von Frau Dr. F. WAWRIK, Scheibbs, ein Labor in geeigneter Weise adaptiert werden. Zum Dank wurde das neue Labor im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein der Spenderin auf den Namen "Dr. F. WAWRIK-Labor" getauft.

Wie in den vorangegangenen Jahren stellten auch 1988 und 1989 mehrere Kollegen (Schüler und Studenten) im Sommer ihre Arbeitskraft für jeweils einige Wochen unentgeltlich zur Verfügung. Ihnen allen sei auch hier herzlichst gedankt.

	1988	von	bis
Harald Stifter		27.7.	18.8.
Michael Pichal		31.7.	28.8.
Helena Eder		1.8.	26.8.
	1989		
Christian Fesl		2.7.	22.7.
Gabi Zehetner		3.7.	19.7.
Michael Metz		10.7.	27.7.
Christa Jagersberger		14.7.	4.8.
Harald Stifter		30.7.	13.8.
		23.8.	30.8.
Michael Pichal		30.7.	18.8.
Gabi Weigelhofer		1.8.	24.8.
Stephan Nawrath		31.8.	27.9.
Olaf Simon		31.8.	18.9.

Die wieder ausgeglichene Bilanz des Jahres 1989 zeigt, daß die getroffenen Sparmaßnahmen zum Ziele führten. Die lange arbeits- und kostenintensive Bau-phase und das darauf unmittelbar folgende "Sparjahr" hinterließen in allen Labors wohlbegründete und berechnete Wünsche. Diese zu erfüllen ist Ziel der kommenden Jahre.

Ich möchte dieses Vorwort in der Hoffnung beschließen, daß die Erfüllung der offenen Wünsche nicht nur zu Lasten des Abteilungsetats gehen wird.



(G. Bretschko)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Biologischen Station Lunz](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990_012](#)

Autor(en)/Author(s): Bretschko Gernot

Artikel/Article: [Vorwort. 5-6](#)